

SO GESTALTEN SIE IHREN WEBAUFTTRITT GESETZESKONFORM

**Minimieren Sie das Risiko für Ihren Webauftritt mit Checklisten,
Tipps, Formulierungsvorschlägen und Auszügen aus den
geltenden Gesetzen**

Diese Broschüre berücksichtigt unter anderem
das Alternative-Streitbeilegungs-Gesetz - AStG
das Verbraucherrechte-Richtlinie-Umsetzungsgesetz - VRUG
das Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz - FAGG
inkl. der Modernisierungsrichtlinie-Umsetzungsgesetze - MoRUG

Kubanek (Hg.)

Beiträge von Bogendorfer | Gstättnner | Handig
Kitz-Überall | Kubanek | Pöcherstorfer | Poglitsch | Stabauer

7. aktualisierte Auflage

Diese Broschüre ist in der Service GmbH der Wirtschaftskammer Österreich erhältlich:

T: 05 90 900 DW 5050

F: 05 90 900 DW 236

W: <https://webshop.wko.at>

E: mSERVICE@wko.at

Preis: 24 EUR inkl. MwSt. / ISBN: 978-3-903576-58-2

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Es ist ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet, Abbildungen dieses Buches zu scannen, in PCs bzw. auf CDs zu speichern oder in PCs/Computern zu verändern oder einzeln oder zusammen mit anderen Bildvorlagen zu manipulieren.

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Beiträge in dieser Broschüre sind Fehler nicht auszuschließen und die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages oder der Autoren ist ausgeschlossen. Die Ausführungen beziehen sich auf den Stand Juli 2025.

Coverfoto: ©pixabay_ecommerce

Aktuelle Inhalte sind online unter <https://wko.at> | Unternehmen | Transformation | Digitalisierung | [Website und E-Mail](#) bzw. [Vertragsrecht im Internet](#) abrufbar.

Geschlechtsneutralität

Die Broschüre verwendet großteils Fachausdrücke. Wir weisen darauf hin, dass im Interesse der besseren Lesbarkeit auf die Schreibweise der gegenderten Form verzichtet wurde. Wir legen jedoch Wert auf die Feststellung, dass die Broschüre allen Benutzern gleichermaßen gerecht wird und sich immer auf alle Geschlechter bezieht.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger:

Service-GmbH der Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

Herausgeber: Dr. Peter Kubanek, WK Niederösterreich

Autoren:

Mag. René Bogendorfer, WK Österreich

Mag. Nikolaus Gstättnner, WK Kärnten

Dr. Christian Handig, WK Österreich

Dr. Christina Kitz-Überall, WK Kärnten

Dr. Peter Kubanek, WK Niederösterreich

MMag. Dr. Winfried Pöcherstorfer LL.M., WK Österreich

Sandra Poglitsch, LL.M., WK Niederösterreich

Ing. Mag. Peter Stabauer, WK Oberösterreich

In Gedenken an Dr. Wolfgang Zach †, WK Steiermark

Herausgeber und Autoren sind Mitarbeiter des Kompetenz-Center Wirtschaftsrecht der Wirtschaftskammern Österreichs.

Diese Broschüre ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern - urheberrechtlich geschützt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes:

Burgenland, T: 05 90907,
Kärnten, T: 05 90904,
Niederösterreich, T: (02742) 851-0,
Oberösterreich, T: 05 90909,
Salzburg, T: (0662) 8888-0,
Steiermark, T: (0316) 601-0,
Tirol, T: 05 90905-1111,
Vorarlberg, T: (05522) 305-0
Wien, T: (01) 51450-1010.

Hinweis:

Diese Information finden Sie auch im Internet unter <https://wko.at>

Broschüren Tipp:

Ebenfalls in dieser Reihe erhältlich „AGB für den Warenvertrieb im Webshop B2C“ (Kubanek, Hg).

Rechtslage berücksichtigt bis Juli 2025.

November 2025

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	13
VORBEMERKUNG ZUR VERWENDUNG DIESER BROSCHÜRE	15
ZUM AUFBAU DER BROSCHÜRE	17
TEIL I: ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN FÜR ALLE BETREIBER KOMMERZIELLER WEBSITES.....	18
1. FREIER ZUGANG, DISKRIMINIERUNGSVERBOT	18
1.1 Barrierefreiheit	18
1.2 Geschlechtsneutrale Anrede von Website-Besuchern und Kunden	19
1.2.1 Gleichbehandlungsgesetz und Entscheidung der Gleichbehandlungskommission	19
1.2.2 Auszug aus der Empfehlung der Gleichbehandlungs- anwaltschaft	20
1.3 Geoblocking-Verbot	21
1.3.1 Anwendungsbereich.....	22
1.3.2 Ausnahmen	22
1.3.3 Länderspezifische Webseiten	23
1.3.4 Rechtsfolgen	23
2. DAS HERKUNFTSLANDPRINZIP	24
2.1 Ausnahmen vom Herkunftslandprinzip.....	24
2.2 Konsequenzen für die Praxis	25
3. EINGRIFFE IN FREMDE RECHTE DURCH DOMAINS UND META-TAGS.....	29
3.1 Domainrecht.....	29
3.1.1 Domain - Vergabe	29
3.1.2 Eingriffe in Rechte Dritter	29
3.2 Meta - Tags & Co.....	31
3.2.1 Was sind Meta-Tags?	31
3.2.2 Wann sind Meta-Tags unlauter?	31
3.3 Checkliste für Kennzeichenrechte.....	32
4. EINGRIFFE IN URHEBERRECHTE	33
4.1 Urheberrechtlicher Schutz	33
4.2 Wettbewerbsrechtlicher Schutz	34
4.3 Werknutzungsvereinbarung.....	34
4.4 Checkliste Urheberrecht / Werknutzung	35
5. HAFTUNG FÜR LINKS AUF FREMDE SEITEN.....	37

5.1	Urheberrecht	37
5.2	Unzulässige Links	38
5.3	Haftungsbeschränkung bei Verlinkung auf rechtswidrige Webpages	39
5.4	Sind „Disclaimer“ notwendig?.....	39
6.	DATENSCHUTZ UND COOKIES	40
6.1	Datenverarbeitung allgemein (DSGVO, DSGVO, TKG)	40
6.2	Rechtmäßigkeit	41
6.3	Einwilligung.....	42
6.4	Informationspflichten (Art 13,14 DSGVO)	44
6.5	Datensicherungsmaßnahmen, Datenübertragbarkeit	45
6.6	Dokumentationspflichten	46
6.7	Bestellung eines Datenschutz-Beauftragten, Auftragsverarbeitervertrag.....	46
6.8	TO DO-Liste.....	46
6.9	Sonderbestimmungen für Cookies nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG).....	47
6.9.1	Informationspflicht.....	48
6.9.2	Einwilligungserklärungen (Sonderbestimmungen nach § 165 Abs 3 TKG).....	50
6.9.3	Praxisbeispiele für Cookies	53
6.9.3.1	Eingebettete Komponenten von Drittanbietern.....	53
6.9.3.2	Social Media Plug-Ins.....	54
7.	INFORMATIONSPFLICHTUNGEN FÜR ALLE KOMMERZIELLEN WEBSITES (OHNE WEBSHOP).....	56
7.1	Checkliste Infopflichten für alle kommerziellen Websites ohne Webshop (ECG, UGB, GewO, MedG, DSGVO, TKG, UrhG, DLG)	57
7.2	Allgemeine Informationspflichten gemäß E-Commerce-Gesetz	63
7.3	Zusätzliche Informationspflichten für nicht im Firmenbuch eingetragene Unternehmen nach der Gewerbeordnung (GewO).....	67
7.4	Zusätzliche Informationspflichten für ins Firmenbuch eingetragene Unternehmen nach dem Unternehmensgesetzbuch (UGB)	68
7.5	Anwendungsbereich des Mediengesetzes (MedienG).....	69
7.5.1	Begriffe	69
7.5.2	Offenlegungspflicht nach Mediengesetz.....	72
7.5.3	Offenlegungspflicht für kleine Websites (§ 25 Abs 5 MedienG).....	72

7.5.4	Offenlegungspflicht für große Websites (§ 25 Abs 2, 3 und 4 MedienG)	73
7.5.5	Checkliste für die Offenlegung bei großen Websites nach dem Mediengesetz	75
7.5.6	Checkliste für die Offenlegungspflichten bei großen Websites nach dem MedienG - aufgeschlüsselt nach Rechtsformen	76
7.6	Informationspflichten nach dem Dienstleistungsgesetz (DLG)	77
7.7	Editieren im Firmen A-Z	92
7.8	Exkurs: Besonderheiten nach deutschem Recht.....	93
8.	KOMMERZIELLE KOMMUNIKATION (WERBUNG) NACH E- COMMERCE-GESETZ UND MEDIENGESETZ	94
8.1	Werbe-Informationspflichten nach E-Commerce-Gesetz	94
8.2	Weitere Kennzeichnungspflichten nach Mediengesetz ..	95
9.	PREISAUSZEICHNUNG NACH E-COMMERCE-GESETZ UND PREISAUSZEICHNUNGSGESETZ	97
9.1	E-Commerce-Gesetz im B2B- und B2C-Bereich	97
9.2	Preisauszeichnungsgesetz im B2C-Bereich	97
10.	GEWERBERECHT UND E-COMMERCE	101
10.1	Anwendbarkeit der Gewerbeordnung	101
10.2	EDV- Dienstleistungen.....	101
10.3	Handelsgewerbe (Handel mit Waren aller Art)	102
10.4	Blogs und Video-Blogs	102
11.	EXKURS: MAILVERSAND NACH E-COMMERCE-GESETZ UND TELEKOMMUNIKATIONSGESETZ	104
11.1	Das Werbeverbot des TKG (Opting In / Opting Out) 104	
11.2	ECG-Liste.....	105
11.3	Konsequenzen für die Website.....	105
11.4	Welche Rechtsfolgen knüpfen sich an Verstöße gegen diese Bestimmungen?	107
11.5	Spam-Verbote nach deutschem Recht und EU-Recht 107	
12.	BESONDERE INFORMATIONSPFLICHTEN NACH DEM UNTERNEHMENSGESETZBUCH UND DER	

GEWERBEORDNUNG FÜR E-MAILS UND SONSTIGE ELEKTRONISCHE NACHRICHTEN	108
13. BESONDERE INFORMATIONSPLICHTEN NACH DEM MEDIENGESETZ FÜR NEWSLETTER	109
13.1 Impressum (§ 24 Abs 3 MedienG)	109
13.2 Offenlegung (§ 25 MedienG).....	109
13.2.1 Offenlegungspflicht für kleine Newsletter (§ 25 Abs 5 MedienG)	110
13.2.2 Offenlegungspflicht für große Newsletter (§ 25 Abs 2, 3 und 4 MedienG)	110
TEIL II: SPEZIELLE VORSCHRIFTEN FÜR WEBSHOPS	113
14. IHR WEBSHOP B2B UND B2C: E-COMMERCE-GESETZ UND ALLGEMEINES VERTRAGSRECHT	113
14.1 Sie haben keinen Webshop?	113
14.2 Sie haben einen Webshop!	114
14.2.1 Checkliste: Zusätzliche Infopflichten für Webshops, die sich nicht an Konsumenten richten (B2B)	115
14.2.2 Angebot und Annahme (bzw. Bestellung und Auftragsbestätigung) im Internet	118
14.2.3 Die Bestellhilfe (Informationen nach § 9 ECG)	119
14.2.4 Der Bestellvorgang (§ 10 Abs 1 ECG)	120
14.2.5 Die Empfangsbestätigung (§ 10 Abs 2 ECG)	120
14.2.6 Bestätigungsmöglichkeiten:.....	121
14.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) im Internet 122	
14.3.1 Was sind AGB?.....	122
14.3.2 AGB und § 11 ECG	123
14.3.3 Optische Gestaltung der AGB	125
14.3.4 Nachteilige/ungewöhnliche/überraschende/unklare Klauseln.....	125
14.3.5 Länge der AGB	127
14.3.6 Sprache der AGB.....	127
14.3.7 Muster - AGB	128
14.4 Preisauszeichnung im Webshop B2B.....	128
14.5 Geoblocking - Verbot.....	129
14.5.1 Geoblocking und Preisauszeichnung	133
14.6 Datenschutz- Auswirkungen auf Webshops.....	133
15. IHR WEBSHOP B2C: KONSUMENTENSCHUTZGESETZ (KSchG), FERN- UND AUSWÄRTSGESCHÄFTE-GESETZ (FAGG)	136
15.1 Ihr Webshop richtet sich an Verbraucher?.....	136

15.2	Barrierefreiheitsgesetz.....	136
15.2.1	Geltungsbereich	137
15.2.2	Übergangsfristen	138
15.2.3	Ausnahmen	139
15.2.4	Verpflichtende Barrierefreiheitsanforderungen.....	140
15.2.5	Pflichten der Wirtschaftsakteure	140
15.2.6	Allgemeine Barrierefreiheitsanforderungen für alle Dienstleistungen (Auszug aus Anlage 1 Abschnitt 3)	141
15.2.7	Informationen über die Konformität von Dienstleistungen (Konformitätserklärung).....	142
15.2.8	Technische Standards: Was bedeutet „barrierefreies Web“ inhaltlich?	146
15.2.9	Vollzug	146
15.3	Preisauszeichnung im Webshop B2C	147
15.3.1	Auszeichnung von Preisermäßigungen (§ 9a PrAG).....	147
15.3.2	Preisauszeichnung und Geoblocking-Verbot	148
15.3.3	Verbot der Einhebung von Entgelten für die Verwendung bestimmter Zahlungsmittel („Surcharging“)	149
15.4	Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG).....	150
15.4.1	Allgemeines	150
15.4.2	Anwendungsbereich des FAGG - Fernabsatzvertrag	150
15.4.3	Ausnahmen vom FAGG	151
15.4.4	Allgemeine Informationspflichten vor Vertragsabschluss auf der Website bei Fernabsatzverträgen (§ 4 FAGG).....	152
15.4.4.1	Sonderbestimmungen für M-Commerce (§ 7 Abs 2 FAGG)	155
15.4.4.2	Zu den einzelnen Informationen	155
15.4.4.3	Wo müssen die Informationen erteilt werden	157
15.4.4.4	Informationspflichten beim Beginn des Bestellvorgangs (§ 8 Abs 3 FAGG)	158
15.4.4.5	Informationspflichten unmittelbar vor der Vertragserklärung (§ 8 Abs 1 FAGG)	158
15.4.5	Der Bestellbutton.....	160
15.4.6	Empfangsbestätigung gem. § 10 Abs 2 ECG	161
15.4.7	Informationspflichten nach Vertragsabschluss (§ 7 Abs 3 FAGG)	161
15.4.8	Zusätzliche Informationspflichten für Online-Marktplätze (§ 4a FAGG)	162
15.4.9	Änderungen durch die EU-Richtlinie zur Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel	163
15.4.10	Strafsanktionen (§ 19 FAGG).....	163

15.5	Zusätzliche Informationspflichten nach der Produktsicherheits-VO	164
15.6	Zusätzliche Informationspflichten im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (§ 2 UWG)	164
15.7	Checklisten zu den Informationspflichten.....	165
15.7.1	Checkliste 1: Informationspflichten vor Vertragsabschluss	165
15.7.2	Checkliste 2: Informationspflichten beim Beginn des Bestellvorgangs	166
15.7.3	Checkliste 3: Informationspflichten unmittelbar bei Abschluss des Bestellvorgangs	166
15.8	Das Rücktrittsrecht im Internet B2C	172
15.8.1	Allgemeines	172
15.8.2	Begriffe Rücktritt und Widerruf	172
15.8.3	Belehrung über das Rücktrittsrecht (§§ 4 und 7 FAGG) ..	172
15.8.4	Die Rücktrittsfrist (§ 11 Abs 1 FAGG)	173
15.8.4.1	Beginn der Rücktrittsfrist	174
15.8.4.2	Verlängerung der Rücktrittsfrist (§ 12 FAGG)	174
15.8.5	Erklärung des Rücktritts durch den Verbraucher (§ 13 FAGG)	174
15.8.6	Rechtzeitigkeit des Rücktritts	175
15.9	Neue EU-Bestimmung ab Juni 2026: Der Widerrufsbutton	175
15.9.1	Anwendungsbereich	176
15.9.2	Rücktritt oder Widerruf?	176
15.9.3	Ausgestaltung des Widerrufsbuttons (Wie muss der Widerrufsbutton aussehen?)	176
15.9.4	Inhalt des Widerrufsbuttons	178
15.9.5	Widerrufserklärung absenden und bestätigen	178
15.9.6	Widerrufsfrist	179
15.9.7	Ab wann sollte der Widerrufsbutton in den Webshop integriert werden?	179
15.10	Besonderheiten des Rücktrittsrechts beim Warenkauf	179
15.10.1	Beginn der Rücktrittsfrist	179
15.10.2	Belehrung über das Rücktrittsrecht	180
15.10.3	Ausnahmen vom Rücktrittsrecht beim Warenkauf B2C (§ 18 FAGG)	181
15.10.4	Erklärung des Rücktritts durch den Verbraucher (§ 13 FAGG)	182
15.10.5	Pflichten des Unternehmers im Rücktrittsfall (§ 14 FAGG)	182

15.10.6	Pflichten des Verbrauchers im Rücktrittsfall (§ 15 FAGG)	183
15.10.7	Wertminderung für den Gebrauch der Ware (§ 15 Abs 4 FAGG)	183
15.10.8	Auswirkungen auf mit dem Kaufvertrag verbundene Verträge (§ 17 FAGG)	184
15.10.9	Muster-Widerrufsbelehrungen Kaufvertrag (Quelle: Anhang I A FAGG)	184
15.10.10	Muster-Widerrufsformular (Quelle: Anhang I B zum FAGG)	194
15.10.11	Muster für einen möglichen Ablauf einer Bestellung im Webshop	196
15.11	Besonderheiten des Rücktrittsrechts bei Dienstleistungen	199
15.11.1	Beginn der Rücktrittsfrist	199
15.11.2	Belehrung über das Rücktrittsrecht	200
15.11.3	Ausnahmen vom Rücktrittsrecht bei Dienstleistungen (§ 18 FAGG)	200
15.11.4	Pflichten des Unternehmers im Rücktrittsfall	201
15.11.5	Pflichten des Verbrauchers im Rücktrittsfall	201
15.11.6	Muster-Widerrufsbelehrung für Dienstleistungen (Quelle: Anhang I A zum FAGG)	204
15.11.7	Muster-Widerrufsformular (Quelle: Anhang I B zum FAGG)	205
15.12	Besonderheiten des Rücktrittsrechts bei digitalen Inhalten (Downloads)	207
15.12.1	Was sind digitale Inhalte?	207
15.12.2	Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht)	207
15.12.3	Erklärung des Rücktritts (§ 13 FAGG)	207
15.12.4	Entfall des Rücktrittsrechts für digitale Inhalte (§ 18 Abs 1 Z 11 FAGG)	208
15.12.4.1	Vorvertragliche Informationspflichten (§ 4 Abs 1 FAGG)	208
15.12.4.2	Ausdrückliche Zustimmung zur sofortigen Vertragserfüllung (§ 18 Abs 1 Z 11 FAGG)	209
15.12.5	Bestätigung des Vertragsabschlusses (§ 7 Abs 3 FAGG)	210
15.12.6	Musterwiderrufsbelehrung und Musterwiderruf	212
15.12.6.1	Muster-Widerrufsbelehrung digitale Inhalte (Quelle: Anhang I A zum FAGG)	213
15.12.6.2	Formulierungsvorschlag zur Ausnahme bzw. zum Entfall des Rücktrittsrechts	214
15.12.6.3	Muster-Widerrufsformular (Quelle: Anhang I B zum FAGG)	215
15.12.7	Muster für den Ablauf eines Downloads	215
	Anhang 1: Musterwiderrufsbelehrung	222

Anhang 2: Musterwiderrufsformular.....	226
16. ALTERNATIVE STREITBEILEGUNG.....	227
16.1 Schlichtungsstellen und Verfahren	227
16.2 Allgemeine Informationspflichten (§ 19 AStG).....	228
16.3 Muster Information gem. § 19 Abs 3 AStG (Alternative-Streitbeilegung-Gesetz Online- Geschäfte).....	230
STICHWORTVERZEICHNIS	231